

Brunnenfest in Neudorf

Neudorf. Auch in diesem Jahr wird das alljährliche Brunnenfest am 1. Mai ab 10.30 Uhr auf dem Dorfplatz in Neudorf gefeiert. Für die kleinen Gäste stehen wieder zahlreiche Kinderspiele sowie eine

Hüpfburg bereit. Bei kühlen Getränken, Leckerem vom Grill oder Kaffee und Kuchen freuen sich die örtlichen Vereine, der Kirchenvorstand und der Ortsbeirat auf viele Besucher.

Fitnessorientierte Wanderung

Flechtdorf. Eine fitnessorientierte Wanderung „Unterwegs im Südosten des Naturparks“ über 15 Kilometer findet am morgigen Sonntag statt. Treffpunkt ist beim Kloster Flechtdorf

am Parkplatz unterhalb des Friedhofs. Telefonische Anmeldungen nimmt Sigismund Schlömer, Zertifizierter Natur- und Landschaftsführer, unter Tel. 05633 1570 entgegen.

Frühlingskonzert in Bad Wünnenberg

Bad Wünnenberg. Am morgigen Sonntag findet um 15.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Antonius Bad Wünnenberg ein Konzert mit Musikern aus Bad Wünnenberg und der Umgebung statt. Dieses Konzert ist in besonderer Weise der neuen Orgel ge-

widmet, die bei diesem Anlass mit ganz unterschiedlichen Werken erklingen wird. Mitgestaltet und bereichert wird das Konzert vom Männergesangsverein St. Cäcilia, einem Vokalensemble sowie einem Duo aus Trompete und Orgel. Der Eintritt ist frei.

Hand in Hand fürs Rote Land



Diemelstadt. Am vergangenen Wochenende trafen sich die Ortsbeiräte aus Hesperinghausen, Helmighausen und Neudorf am Ehrenhain der Waldarbeiter des ehemaligen Forstamtes Helmighausen. Mit weiteren ehrenamtlichen Helfern wurde der „Veteranenplatz“ auf Vordermann gebracht. An der Hütte wurden Reparaturarbeiten am Dach ausgeführt, Dachziegel ausgetauscht und neue Windfedern angebracht. Die

Begrenzungszäune wurden repariert und teilweise erneuert. Die Namensschilder der ehemaligen Waldarbeiter erhielten neue Pfähle. Auch ein neues Hinweisschild als Wegweiser wurde installiert. Dieses hat Hermann Groß geschnitzt. Zum Abschluss gab es noch ein paar Getränke und einen rustikalen Imbiss. Insgesamt eine gelungene Aktion, die auch sicherlich sehr zum guten Zusammenhalt des Roten Landes beigetragen hat.

Ausmarsch in Neudorf

Neudorf. Die Schützengesellschaft Neudorf lädt am morgigen Sonntag zum traditionellen Ausmarsch vor dem Schützenfest ein. Antreten in Uniform mit Gewehr ist um 10 Uhr bei

den Hauptleuten. Für die musikalische Begleitung sorgt die Musikkapelle Westheim. Es findet auch ein Verkauf von diversen Uniformteilen in der Halle statt. Die Liste für das

Schützenfrühstück beim Schützenfest hängt aus. Um 11.30 Uhr beginnt das Kinderkönigsschießen, anschließend erfolgt die Kinderkönigsproklamation.

Diemelradweg im Hessischen Landtag beraten



Bürgermeister Elmar Schröder (links) übergibt die umfassende Dokumentation und Gefährdungsanalyse dem heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Jan-Wilhelm Pohlmann im Plenarsaal des Hessischen Landtags.

Diemelstadt. Auf Einladung des CDU-Landtagsabgeordneten Jan-Wilhelm Pohlmann, der bereits im vergangenen Jahr den hessischen Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir aufgefordert hatte, die Gefahrenstelle am Diemelradweg zwischen Orpethal und Wrexen zu priorisieren, trafen sich Vertreter von Hessen Mobil, dem Wirtschafts- und Verkehrsministerium und der Stadt Diemelstadt im Landtag.

einen sicheren Radweg an der Oberkante der Böschung zu bauen und der Landkreis habe die Planungen für sein Teilstück an den beiden Brücken aufgenommen. Jetzt fehlt nur noch eine Lösung für das gefährliche Teilstück von Orpethal nach Wrexen.

Gefährdung durch LKW
Diemelstadts Bürgermeister Elmar Schröder machte anhand einer umfangreichen Präsentation mit Gefährdungsbeurteilung deutlich, dass die Strecke von der westfälischen Landesgrenze bei Billinghamen bis nach Wrexen seit der Freigabe der Autobahnabfahrt Marsberg an der B7 im Jahr 2006 eine Zunahme des Schwerlastverkehrs für die Papierindustrie erfahren habe. „Heute können wir diese Strecke für die Betriebe Smurfit Kappa und Sprick sicher als direkten Autobahnzubringer einstufen, so dass Radfahrer:innen auf dieser Strecke einer täglichen Gefährdung ausgesetzt sind. Erst im letzten Jahr hat ein Radfahrer hier einen tödlichen Unfall erlitten“, stellt Schröder in seinem Plädoyer heraus. Die Stadt sei auf der Strecke von der Landesgrenze bis Orpethal derzeit dabei,

Land stellt Lösung in Aussicht

„Natürlich kann im Rahmen dieses Arbeitsgesprächs nicht sofort ein Planungsauftrag vergeben werden“, erläuterte der zuständige Abteilungsleiter für Straßen- und Verkehrswesen, Martin Weber, der unmittelbar unter der Minister- und Staatssekretärebene verantwortlich ist, „allerdings steht in den nächsten Monaten die Dringlichkeitsbewertung für die Fortschreibung des hessischen Radwegeplans an. Daher sehe ich sehr gute Chancen, dass dieses fehlende Teilstück eine hohe Priorität bekommen könnte“. Hilfreich kommt dem Diemelstädter Anliegen das aktuelle Radwegekonzept des Landkreises Waldeck-Frankenberg entgegen, denn Kreisbeigeordneter Karl-Friedrich Frese hat mit der Kreisbauamtsleiterin Susanne Paulus und der Radverkehrsbeauftragten Nicole Sude dieses Teilstück auf Platz 1 der Prioritätenliste setzen lassen, weil der 5-Sterne-Radweg ein Aushängeschild für die ganze Region sei.

Argumente eindeutig

In der Dringlichkeitsbewertung werden neben der Priorisierung des Landkreises die Notwendigkeit für den Alltagsradwegeverkehr sowie die touristische Bedeutung mit bewertet. Beim Teilstück Orpethal-Wrexen handelt es sich insbesondere um einen Lückenschluss auf einem durchweg verkehrssicheren Qualitätsradweg mit überörtlicher Bedeutung, von denen es in Deutschland nur sehr wenige gibt. „Mir liegt insbesondere das Haupttradenetz zwischen den Mittelzentren Marsberg und Warburg am Herzen, denn Radfahren hat in der Klimakrise im Alltag eine neue Bedeutung erhalten“, ergänzt Felix Weidner, der als Sachgebietsleiter für die Grundsatzplanung Radverkehr federführend an der Dringlichkeitsbewertung des hessischen Radwegeplans mitarbeitet.

Diemelradweg – Quo vadis?

„Ich habe nach dem Gespräch im hessischen Landtag ein sehr gutes Gefühl mitgenommen, dass die Anträge der Stadt Diemelstadt aus den Jahren 2012, 2018 und 2022 nun endlich ernstgenommen werden und eine Priorisierung im Jahr 2023 zur Planung in 2024 und Ausbau in 2025 führen könnte. Wir werden seitens der Stadt Diemelstadt den Erwerb der erforderlichen Flächen vorantreiben, denn hier haben wir eindeutig den näheren Draht zu den Eigentümern, die teilweise schon die Bereitschaft zum Landtausch erklärt haben. Meinem provokativen Titel der Präsentation ‚Diemelradweg – Quo vadis – Fünf Sterne was nun?‘, wurde mit konstruktiven Lösungsansätzen im offenen Austausch sehr positiv begegnet und ich danke dem Landtagsabgeordneten Jan-Wilhelm Pohlmann und unserem Kreisbeigeordneten Frese für deren Unterstützung“, fasst Bürgermeister Elmar Schröder abschließend zusammen.

FENSTER | TÜREN
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZ

hewe
fensterbau

**DIE FENSTERMACHER
MIT WEITBLICK.**

hewe-fensterbau GmbH

34474 Diemelstadt www.hewe-fensterbau.de
Tel.: 05694 88-0 info@hewe-fensterbau.de

